

Zwei Vertretungsstellen, Hilfe! Hilfe!

Beitrag von „waldkauz“ vom 2. Juli 2013 19:32

Zitat

Dass das hier kritisierte Verfahren für so ziemlich alle Bereiche sowohl im ÖD als auch in der Wirtschaft zutreffen dürfte - nicht weiter erwähnenswert, oder?

Da scheinst du aber nicht viel praktische Erfahrung mit der freien Wirtschaft zu haben, liebe/fossi. Ein bewährter und für die Firma gewinnbringender Quereinsteiger wird i.d.Regel keineswegs wegen eines Konkurrenten mit weniger Erfahrung, dafür aber dem "passenden" Abschluss vor die Tür gesetzt. So verfahren höchstens Zeitarbeitsfirmen. Und selbst da hat die Firma, die den Mitarbeiter ausleiht, jederzeit die Möglichkeit, ihn in Festanstellung zu übernehmen. Das Land NRW gebärdet sich deshalb schlimmer als eine Leihfirma, meine ganz persönliche Meinung. Und wo habe ich behauptet, dass SE per se die besseren Lehrer seien? Wird einem hier wieder mal das Wort im Munde rumgedreht? Ich schrieb (und kritisierte): Dass bewiesene Befähigung und Bewährung für den Lehrerjob im Allgemeinen und die Schule im Besonderen nichts, aber auch gar nichts mehr zählt, sofern sich aktuell ein Lehrämter mit den "passenden" Fächern bewirbt und die Stelle haben will. Und ja, durchaus, da muss die Schule dann auch die letzten Graupen nehmen. (Gibt's überall, im SE und im Lehramt. So weit dürften wir uns einig sein, oder) Was ich kritisiere, ist: dass die Schule personaltechnisch völlig enmündigt wird. Unterhalt dich mal mit betroffenen Schulleitern, dann wirst du wissen, was ich meine.

So, und jetzt zurück zum Thema. Sorry, TE.